

	Objekt: Ephesos
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik
	Inventarnummer: 18276859

Beschreibung

Vorderseite: Eine Biene mit ausgestreckten, geraden Flügeln in der Aufsicht.

Rückseite: Ein Hirschvorderteil (Protome) im Knielauf nach r. mit zurückgewandtem Kopf, l. eine kleinere Dattelpalme. Im r. F. der Magistratsname Gorgopas.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 15.03 g; Durchmesser: 24 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 370-360 v. Chr.

wer

wo Ephesos

Beauftragt wann

wer Gorgopas

wo

Besessen wann

wer Charles Richard Fox (1796-1873)

wo

Besessen wann

wer Thomas Herbert (8. Earl Pembroke) (1656-1733)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Tetradrachme
- Tier

Literatur

- BMC Ionia 52 Nr. 35 (ca. 387-295 v. Chr.).
- Ph. Kinns, Ephesus, Pixodarus Hoard, in: Coin Hoards IX (2002) 177 Obv. 50-52 (Class D, ca. 370-360 v. Chr.).
- S. Karwiese, Die Münzprägung von Ephesos II (2019) 77 Nr. 279 (Serie 11.1, Class D, ca. 370-360 v. Chr., dieses Stück erwähnt).